

SCHNUPPERKURSE AUF DEM WALLISER HACKBRETT

Samstag und Sonntag im Gemeindesaal von Binn mit David Elsig und Beat Tenisch

Wer gerne einmal auf einem Hackbrett ein paar Töne oder eine einfache Melodie spielen möchte, kann dies am Hackbrettfestival tun. Angeboten werden Schnupperkurse auf dem Walliser Hackbrett, in Kleingruppen von 4 bis 6 Personen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Doppelktion von 90 Minuten kostet CHF 30.– pro Person, bis 16 Jahre CHF 15.–.

Die Kurse finden im Gemeindesaal Binn statt.

- **Kurs A:** Samstag, 4. Oktober, um 10.30 Uhr
- **Kurs B:** Samstag, 4. Oktober, um 15.15 Uhr
- **Kurs C:** Sonntag, 5. Oktober, um 10.30 Uhr

Anmeldung

Bis spätestens Freitagmittag, 3. Oktober um 12.00 Uhr per Telefon oder WhatsApp an Beat Tenisch, 079 413 47 76, oder per E-Mail: beat.tenisch@binn.ch.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Das Hackbrettfestival ist nur möglich dank der Unterstützung von Privaten, Institutionen, Vereinen und Unternehmen sowie der Pfarrei Binn und der Gemeinde Binn, welchen wir dafür ganz herzlich danken.



Schreinerei
L. Tenisch & Söhne AG

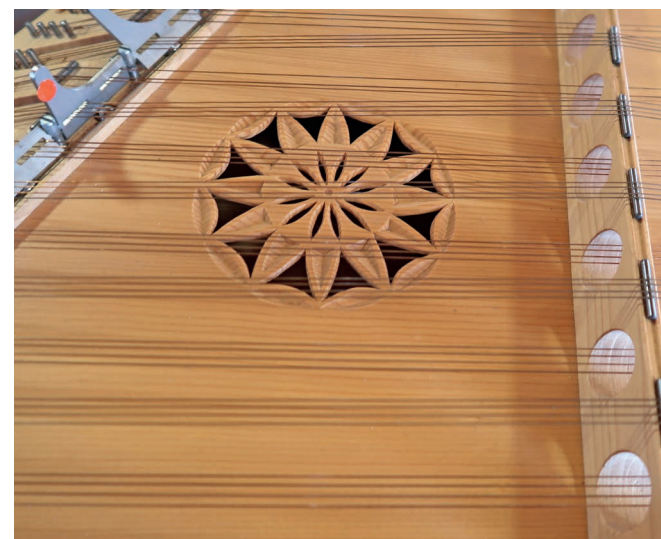
DAS WALLISER HACKBRETT

Die Gebrüder Walpen in Gengiols bauten in den 1950er-Jahren das Hackbrett ihres Grossvaters nach und retteten so das Musikinstrument in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Während mehreren Jahrzehnten war Markus Tenisch in Binn der einzige Hackbrettbauer im Wallis und entwickelte das Instrument weiter. Seit sieben Jahren führt Adrian Gundi bei Holzbau Weger in Münster die Tradition des Hackbrettbaus fort.

Seit dem April 2022 steht «die Bau- und Spielweise des Walliser Hackbretts» auf der Liste des immateriellen Kulturerbes des Kantons Wallis.

Der Verein Binn Kultur und der Landschaftspark Binntal bieten mit dem jährlich wiederkehrenden Festival dem Hackbrett allgemein und dem Walliser Hackbrett im Besonderen eine Plattform. Ensembles aus dem Oberwallis, der übrigen Schweiz und dem Ausland werden jeweils im Herbst für Konzerte ins kleine Bergdorf eingeladen. Dabei erschliessen sie dem Publikum eine überraschende Vielfalt von Klängen und Stilrichtungen, von der Klassik über die Volksmusik bis zu Jazz, Rock und Improvisierter Musik.

2022 erhielt Binn Kultur als Anerkennung für das Hackbrettfestival den «**Goldenen Cäsar**», gestiftet von der Treuhand Mattig-Suter und Partner. Das Preisgeld wurde für den Ankauf von zwei Walliser Hackbrettern eingesetzt, die an Jugendliche ausgeliehen werden.



PROGRAMMÜBERSICHT 2025

Freitag, 3. Oktober

20.30 Uhr Konzert mit David Elsig und Barbara Gisler

Samstag, 4. Oktober

14.00 Uhr Klingender Vortrag zum persischen «Santur» mit Pejman und Paniz Parsmehr im Hotel Ofenhorn

17.00 Uhr Konzert der «Appenzeller Frauestriichmusi»

20.30 Uhr Konzert von «Quarz»

Sonntag, 5. Oktober

14.00 Uhr Solokonzert mit Christoph Pfändler

17.00 Uhr Konzert der «Hackbrättgruppä Oberwallis»

Die Konzerte finden in der Pfarrkirche von Binn statt. Weitere Informationen zum Programm und den Musikerinnen und Musikern, Links auf Videoclips und allfällige Änderungen finden sich auf der Internetseite: www.binnkultur.ch.

INFORMATIONEN

PREISE

Einzeleintritt: CHF 25.–, Personen in Ausbildung CHF 10.–, Kinder bis 15 Jahre CHF 5.–. **Festivalpass:** CHF 120.– (statt CHF 150.–) für alle fünf Konzerte in der Pfarrkirche und den klingenden Vortrag im Hotel Ofenhorn.

Billette sind an der Festivalkasse im Tourismusbüro Binn erhältlich. Barzahlung oder TWINT.

RESERVATION

Bitte benutzen Sie den Vorverkauf: Landschaftspark Binntal, Tel. 027 971 50 50 oder online: www.landschaftspark-binntal.ch/veranstaltungen

KULTURTAXI / MITFAHRGELEGENHEIT AM ABEND

Nach dem Abendkonzert am Freitag und am Samstag ist es möglich, mit dem Kulturtaxi oder einer Mitfahrgelegenheit zurück nach Ernen, Fiesch oder Lax zu gelangen, auch zu den Bahnhöfen. Bitte teilen Sie uns bis spätestens 19.00 Uhr mit, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder anbieten können, per SMS oder Telefon an 079 549 92 41 (Andreas).

ORGANISATION

Verein Binn Kultur: www.binnkultur.ch,
Landschaftspark Binntal: www.landschaftspark-binntal.ch.



REGIONALER
NATURPARK

LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL



Hackbrettfestival in Binn im Wallis

3. – 5. Oktober 2025



Fünf Konzerte in drei Tagen
Klingender Vortrag «Santur»
Schnupperkurse Walliser Hackbrett

**BINN
KULTUR**



Duo rELSIG

Barbara Gisler (Violoncello) und David Elsig (Hackbrett)

Ein Cello in musikalischer Zwiesprache mit einem Walliser Hackbrett: Auf den insgesamt 92 Saiten lassen Barbara Gisler und David Elsig eigene und traditionelle Melodien erklingen und rhythmische Pattern oder ineinanderfliessende Klanggebilde entstehen. Mal beschwingt und mal besinnlich, mal laut und auch mal leise.

QUARZ – VOLKSMUSIKALISCHER KRISTALL

Konzert mit Andrea Küttel (Jodel und Kontrabass), Florian Gass (Schwyzerörgeli), Emanuel Krucker (Hackbrett) und Augustin Martz (Violine).

Die vier taten sich während ihres Volksmusik-Studiums in Luzern zu einem Ensemble zusammen, das traditionelle Klänge mit neuen Ideen und Einflüssen von Jazz, Klassik und anderen Traditionen verbindet. Gerne bringen sie auch ihre eigenen Kompositionen ins Repertoire mit ein. Wie ein Bergkristall, der immer wieder in neuem Licht erstrahlt und auch gerne über Grenzen getragen wird.



«STIMMIG» MIT CHRISTOPH PFÄNDLER

Solo-Konzert mit Christoph Pfändler

Der Begriff «Stimmig» hat für jede*n Hackbrettler*in eine ganz spezielle Bedeutung. Christoph Pfändler liess sich von der Vielschichtigkeit des Wortes inspirieren und kreiert damit Stücke, die in ihrer Art noch nie gehört wurden auf dem Appenzeller Hackbrett. Die Klänge des Instruments sind mindestens so facettenreich wie das Wort «Stimmig».



HACKBRÄTTGRUPPA OBERWALLIS

Konzert mit Susanne Berchtold, David Elsig, Sonja Imstepf, Kathrin Reinhard, Antoinette Rossé Berchtold, Beat Tenisch, Fränzi Weger (alle Hackbrett) sowie Ingemar Imboden (Bass)

Die Formation «Hackbrättgruppe Oberwallis» spielt sowohl traditionelle wie auch neue Melodien, dargeboten in abwechselnden Kleingruppen. Dazwischen erklingen bekannte Stücke im Zusammenspiel aller Hackbrettlerinnen und Hackbrettler.

KLINGENDER VORTRAG: SANTUR

**Santur solo mit Pejman Parsmehr
Konzert mit kurzen Erläuterungen
von Paniz Parsmehr**

Pejman Parsmehr (*1975 in Qazvin) ist ein persischer Santur-Spieler und Komponist. Schon mit 14 Jahren begann er seine musikalische Laufbahn und gründete 1998 die Gruppe «Pezhvak». Seit 2001 konzertierte er international. 2007 erhielt er die Goldmedaille des Internationalen Musikfestivals Teheran. Seit über vierzehn Jahren lebt und arbeitet Pejman Parsmehr in Wien.

Santur

Die ältesten Abbildungen von hackbrettähnlichen Instrumenten, also trapezförmige Holzkästen, bespannt mit Saiten aus Tierdärmen, die mit Stöckchen geschlagen wurden, stammen aus Mesopotamien und sind über 3000 Jahre alt.

Das persische Hackbrett «Santur» ist ein direkter Abkömmling der ersten Hackbretter, hat sich im Verlaufe der Jahrhunderte gewandelt und vom Orient aus in Indien, China, Europa und Amerika (USA, Mexiko) verbreitet, wo es immer wieder neu erfunden wurde und wird.



APPENZELER FRAUESTRIICHMUSIG

Brigitte Meier (Hackbrett), Ruth Fanderl (Geige), Elisabeth Hasler (Kontrabass)

Bis 1996 war die Volksmusik in Appenzell vorab eine Männerdomäne. Dann trat die Frauenstreichmusik auf den Plan und zeigte, dass es die Frauen genauso draufhaben. Die drei Musikerinnen, die in wunderschönen Trachten auftreten, pflegen die traditionelle Appenzeller Streichmusik und bereichern ihre Konzerte mit Musikstücken aus anderen Ländern.